

Interaktive Online-Qualifizierung sowohl für Einsteiger, zur Auffrischung aktuellen Wissens als auch zur Projektbegleitung

FCH



Zertifizierter IKS-Beauftragter (FCH)

Sachkundenachweis IKS: Implementierung und Überwachung von Internen Kontrollsystemen durch IKS-Beauftragte



Grundlagen- und Expertenwissen für IKS-Beauftragten in 6 Online-Modulen vom 20.09.–27.09.2023

Modul 1 - Bankaufsichtliche Anforderungen an Interne Kontrollsysteme; Termin: 20.09.2023 (09:00 bis 12:00 Uhr)

- **Onboarding** der Teilnehmer:innen: Austausch über Erwartungen, Vernetzung, Kennenlernen
- Einordnung der **Erwartungen der Aufsichtsbehörden** im Kontext zu den Entwicklungen im Bankensektor
- Erläuterung & Diskussion der nationalen und europäischen bankaufsichtlichen Anforderungen und Gesetze (u. a. KWG, MaRisk und EBA-Guidelines) an die Ausgestaltung von Internen Kontrollsystemen
- **Konkrete Prüfungsfeststellungen** aus Verbands- und BaFin-/Bundesbank-Prüfungen

Modul 2 - Wesentliche Grundlagen & Rahmenwerke Interner Kontrollsysteme; Termin: 21.09.2023 (09:00 bis 12:00 Uhr)

- Erörterung der Voraussetzungen und Vorgehensweisen zur Schaffung eines einheitlichen **IKS-Verständnisses** im Institut
- Erläuterung anerkannter **Rahmenwerke & Standardisierungsmodelle** von Internen Kontrollsystemen, im Sinne der bankaufsichtlichen Anforderungen/Gesetze
- Vorstellung der allgemeinen Zielstellung (u. a. ordnungsgemäße Finanzberichterstattung, Regelkonformität) von Internen Kontrollsystemen
- Strategische Ableitung von Prozesszielen, prozessinhärenten **Risiken & (Schlüssel-)Kontrollen** mit konkreten Praxisbeispielen
- Diskussion praxiserprobter **IKS-Regelkreisläufe** zur Sicherstellung der operativen Umsetzung und Angemessenheit
- Grundsätze und Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Internen Kontrollsystemen je nach IKS-Reifegrad im Institut

Modul 3 - Abgrenzung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im IKS; Termin: 22.09.2023 (09:00 bis 12:00 Uhr)

- Zentrale und bankübliche Herausforderungen beim **Zusammenspiel der Beteiligten** im Kontext zum Internen Kontrollsystem

Die Referenten verfügen über eine umfangreiche praktische Berufs- und Prüfungserfahrung im Bereich des IKS

Regina Cordts
Bankdirektorin a.D.

Thomas Jurk
Senior Consultant
FCH Consult GmbH

Thorsten Pegelow
Unternehmensbereichsleiter, Direktor
Revision
Hamburger Sparkasse AG

Verena Morio
Risikomanagement (RBRIM)
Deutsche WertpapierService Bank AG

- Knackpunkte bei der Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten
- Im Fokus: Fachbereiche, Zusammenspiel der Funktionen/Beauftragten sowie der Internen Revision
- Vertiefende Darstellung der Vorgehensweise bei der Entwicklung, Integration und Förderung eines angemessenen **IKS-Rollenmodells**
- Diskussion der Vor- und Nachteile der zentralen/dezentralen Ausgestaltung von Internen Kontrollsystemen
- Vorstellung & Diskussion der konkreten Aufgaben, Kompetenzen und **Verantwortlichkeiten des IKS-Beauftragten**, u. a.
 - Regelmäßige Aktualisierung des IKS-Regelkreislaufs/der IKS-Richtlinie
 - Management der Angemessenheits- und Wirksamkeitsbeurteilung der modellierten Kontrollen durch Kontroll-Tests
 - Vorgaben für die Definition und Dokumentation von Grundgesamtheiten für das Testing der Kontrollen in Abstimmung mit den Fachbereichen
 - Dokumentation der Ergebnisse der Angemessenheitsbeurteilung und des Testings, u. a. in der Risiko-Kontroll-Matrix (RKM)
 - Vorgaben für die Einstufung von Kontrollschwächen und Ableitung von Vorschlägen für Maßnahmen bei Identifikation von Kontrollschwächen
 - Erstellung und Berichterstattung eines ad-hoc- bzw. regelmäßigen Berichts zum Internen Kontrollsystems
 - Vorstellung und Diskussion der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der weiteren IKS-Beteiligten, u. a. Vorstand & Aufsichtsrat, prozessverantwortliche Fachbereiche, Funktionsträger und Beauftragte und Interne Revision
- Tipps für den Umgang mit **Zielkonflikten und Widerständen**

Modul 4 - Integration operationeller Risiken in das (Geschäfts-)Prozessmanagement; Termin: 25.09.2023 (09:00 bis 12:00 Uhr)

- Notwendigkeit & übliche Herausforderungen bei der einheitlichen Ausgestaltung von bestehenden **Risikoanalysen** (u. a. OpRisk, IT-Schutzbedarf)
- Methodische und praktische Vorgehensweise zur Zusammenführung des OpRisk-Self-Assessment mit dem IKS-Regelkreislauf
- Abgrenzung der operativen Aufgaben zwischen Organisationsabteilung, IKS-Beauftragten & prozessverantwortlichem Fachbereich im Rahmen des OpRisk-Self-Assessment und des IKS-Regelkreislaufs
- Erläuterung der Vorgehensweise mit praktischen Instrumenten zur Identifikation und Bewertung von **prozessinhärenten Risiken**
- Fokussierung auf wesentliche Risiken und deutliche Reduzierung des operativen Aufwands durch die Implementierung von **(Schlüssel-)Kontrollen**
- Herausforderungen bei der Berechnung von **Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten** – Unterscheidung Brutto- und Nettorisiken sowie „Normal“- und „Worst Case“-Bewertung
- Sicherstellung eines einheitlichen Verständnisses zu Risiken und Kontrollen auf Basis von definierten Risiko- und Kontrolleigenschaften

Modul 5 - Fallstricke bei der Dokumentation von (Schlüssel-)Kontrollen; Termin: 26.09.2023 (09:00 bis 12:00 Uhr)

- Wesentliche Bestandteile einer strukturierten **Geschäftsprozessanalyse** in den Instituten (mit konkreten Praxisbeispielen)
- Vorgehensweise zur zentralen Dokumentation von manuellen, automatisierten und maschinellen **Kontrollen** im Institut
- Herausforderungen bei der risikoorientierten Kontrollausgestaltung, insbesondere im Rahmen der Risikoidentifizierung und -bewertung im Fachbereich

- Praktische Ausgestaltung von IKS-Kontrolltests (einschließlich Re-Testing) zur Feststellung der Wirksamkeit von Kontrollhandlungen mit Betrachtungs-/Prüfungszeiträumen & Prüfungsturnus
- Kriterien zur Festlegung und praktische Ausgestaltung des Umfangs von Wirksamkeitstests (u. a. Kontrollnachvollzug)
- Zentrale Kriterien zur **Schwächeeinwertung von Kontrollhandlungen**

**Modul 6 - Beurteilung der Angemessenheit interner Kontrollsysteme; Termin:
27.09.2023 (09:00 bis 12:00 Uhr)**

- Darstellung **zentraler Aussagen zur Angemessenheit des Internen Kontrollsystems** auf Basis der Prüfung der Funktionsfähigkeit & Wirksamkeit der Kontrollhandlungen
- Wesentliche **Kontrollberichte** in den Instituten
- Fallstricke, Herausforderungen & Lösungsansätze beim Aufbau einer IKS-Berichterstattung
- Praktische Vorgehensweise & wesentliche Inhalte einer aussagekräftigen **IKS-Berichterstattung**
- Kommunikation von Kontrollergebnissen zwischen dem IKS-Beauftragten und den Prozessverantwortlichen
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Rahmen der Berichterstattung unter Berücksichtigung der Rollen von Compliance, Risikocontrolling und Interne Revision

Am Ende der Seminarreihe erhalten die Zertifikats-Teilnehmer Kontrollfragen und bei erfolgreicher Beantwortung ein FCH-Zertifikat als dokumentierten Qualifizierungsnachweis. Bei Einzelbuchungen von Modulen erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung.

Mit freundlicher Unterstützung unserer namhaften und etablierten Kooperationspartner:



IT Finanzmagazin
Das Fachmagazin für IT und Organisation bei
Banken, Sparkassen und Versicherungen

Zertifizierter IKS-Beauftragter (FCH)

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Zertifizierter IKS-Beauftragter (FCH)

20.09.2023 - 27.09.2023 (230914)

Präsenz
Online
2.574,00 €*

Preise für TreuePlus Kunden	
Treue PLUS 15	2.187,90 €
Treue PLUS 20	2.059,20 €
Treue PLUS 25	1.930,50 €

Sie interessieren sich für unser TreuePlus-Rabattmodell?
Infos unter <https://fch-gruppe.de/TreueAngebot>

Wir haben Interesse an einem individuellen **Inhouse-Seminar** für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen.

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Ich kann nicht am Seminar teilnehmen und bestelle deshalb die Seminarunterlagen als PDF zu den oben angekreuzten Seminaren
(150,00 € *** je Semindokumentation)

Die Optimierung des **Internen Kontrollsystems (IKS)** wird von vielen Instituten thematisiert und fokussiert vorangetrieben. Nicht nur die Aufnahme und Dokumentation sämtlicher Kontrollen, sondern auch die Einführung eines IKS-Kreislaufs mit der bankaufsichtlich geforderten IKS-Wirksamkeits-Überwachung und einer IKS-Berichterstattung werden systematisch umgesetzt. Damit die **IKS-Weiterentwicklung** nachhaltig gelingen kann, wird ein **IKS-Beauftragter** im Institut benötigt. Dieser koordiniert die (Projekt-)Arbeiten und ist der zentrale Ansprechpartner für sämtliche Fragen rund um das IKS. Sie möchten Ihre Funktion aufbauen und/oder praxisnah vertiefen? Dann melden Sie sich an zu unserem ONLINE-Seminar mit sechs Modulen. Dieses bietet Ihnen eine Vertiefung Ihres Fachwissens und einen **Qualifizierungsnachweis** mit hoher fachlicher Spezialisierung.

20.09.2023 09:00 bis 12:00 Uhr
27.09.2023 09:00 bis 12:00 Uhr

Online-Veranstaltung mit Zoom. Zoom ist der erste Anbieter von Videokonferenzlösungen, dessen Software im Jahr 2021 vom BSI nach dem internationalen Standard Common Criteria zertifiziert wurde.

Im Teilnahmeentgelt enthalten: Semindokumentation als PDF, bei Präsenzteilnahme Erfrischungen und Mittagessen. Bei der Anmeldung zur Online-Teilnahme gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen Preisnachlass von **20%**.

Bei einer Anmeldezahl von 5 oder weniger Teilnehmern für das Präsenzseminar behalten wir uns vor, das Seminar ausschließlich online als Video-Konferenz durchzuführen. Wir werden Sie über eine solche Entscheidung spätestens 4 Wochen vor dem Seminartermin informieren.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung. Bei Stornierung Ihrer Anmeldung bis zu vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin erheben wir ein Bearbeitungsentgelt von 150,- €*. Bei Stornos nach diesem Zeitpunkt wird das gesamte Seminarentgelt fällig. Zur Fristwahrung müssen Stornos schriftlich bei uns eingehen. Kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin ist möglich. Umbuchungen auf ein anderes Hybrid-Seminar oder eine Tagung sind bis zu vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei, danach fällt ein Bearbeitungsentgelt von 150 Euro* an. Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche, wenn die Absage mindestens zwei Wochen vor dem Seminartermin erfolgt. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

* zzgl. 19 % MwSt. ** inkl. 7 % MwSt. *** zzgl. 7 % MwSt.

Anmelden / Bestellen

Name:

Vorname:

Position:

Abteilung:

Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Rechnung an:
(Name, Vorname)

(Abteilung)

E-Mail:

Bemerkungen:

Zum Thema

Termine / Ort

Teilnahmebedingungen

Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die FCH AG und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:

FCH AG
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
+49 6221 99898-0
oder unter www.FCH-Gruppe.de